



Leise rieselt der Sand

Schön, wie der Sand von oben nach unten rieselt! Eine Sanduhr ist ein einfaches Gerät der Zeitmessung – und aus kleinen Pet-Flaschen lässt sich eine solche Uhr gleich selber bauen.

Christian M. Westermann

Schwierigkeitsgrad

■ □ □ bis ■ ■ □

Material und Werkzeug

- 2 kleine Pet-Flaschen mit Schraubdeckel
- Feiner Sand, z.B. Deko-, Vogel- oder Chinchillasand
- Reinbenzin
- Schleifpapier
- Klebstoff, z.B. PVC-Kontaktkleber

- Evtl. farbiges Klebeband
- Bohrmaschine
- Bohrer, ca. 1–5 mm
- Ausreiber
- Stoppuhr

Arbeitsablauf

1. Die Etiketten der Pet-Flaschen ablösen und allfällige Rückstände mit Reinbenzin entfernen. Die beiden Pet-Flaschen ausspülen und vollständig austrocknen lassen.
2. Die Deckeloberfläche der beiden Schraubdeckel mit Schleifpapier aufrauen und anschliessend mit Reinbenzin reinigen.
3. Die beiden Schraubdeckel zusammenkleben. **Wichtig:** Es empfiehlt sich,

den Leim vorgängig zu testen. Den Klebstoff gut trocknen lassen und die Verbindung evtl. zusätzlich mit Klebeband verstärken.

4. Ein Loch durch die beiden Deckel bohren und mit dem Ausreiber alle aufstehenden Teile entfernen. **Tipp:** Die Durchlaufgeschwindigkeit des Sandes ist abhängig von der Grösse des Lochdurchmessers und der Qualität des Sandes.
5. In eine der beiden Flaschen den Sand einfüllen und beide Flaschen wieder an die Deckel schrauben.
6. In einem Probedurchgang den Sand durchlaufen lassen und mit der Stoppuhr die Zeit messen. Nun die Sandmenge anpassen, resp. Sand hinzufügen oder Sand wegnehmen.